

Sozialleistungsbezieher:innen 2000–2022

Ergebnistabellen gemäß Europäischem System der Integrierten
Sozialschutzstatistik (ESSOSS)

Impressum

Medieninhaber:in und Herausgeber:in:

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK),
Stubenring 1, 1010 Wien

Erstellt von: Kurt Pratscher; Bundesanstalt Statistik Österreich (Statistik Austria),
Guglgasse 13 1110 Wien; Februar 2024.

Copyright und Haftung:

Ein auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig. Dies gilt insbesondere für jede Art der Vervielfältigung, der Übersetzung, der Speicherung auf Datenträgern zu kommerziellen Zwecken, sowie für die Verbreitung und Einspeicherung in elektronische Medien wie z. B. Internet oder CD Rom.

Im Falle von Zitierungen (im Zuge von wissenschaftlichen Arbeiten) ist als Quellenangabe anzugeben: Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) (Hg.); Titel der jeweiligen Publikation, Erscheinungsjahr.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) und der Autorin/des Autors ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin/des Autors dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen

Inhalt

- 1 Methodische Grundlagen4**
- 1.1 Sozialschutz..... 4
- 1.2 Funktionen 4
- 1.3 Sozialschutzsysteme 5
- 1.4 Sozialleistungen 6
- 1.5 Datenverfügbarkeit..... 7

- 2 Sozialleistungsbezieher:innen nach Funktionen.....8**

- Tabellenverzeichnis.....29**

- Literaturverzeichnis30**

1 Methodische Grundlagen

1.1 Sozialschutz

Im Zentrum der Methodik des Europäischen Systems der Integrierten Sozialschutzstatistik (**ESSOSS**) steht die Berechnung der Ausgaben und Einnahmen des Sozialschutzes. Im Bereich des Bezugs von Sozialleistungen werden derzeit lediglich die Pensionsbezieher:innen ebenfalls nach dieser Methodik erfasst. Die Daten zu den Bezieher:innen von sonstigen Sozialleistungen, die im vorliegenden Bericht auch zu finden sind, sind unabhängig davon erstellt worden.

Sozialschutz umfasst alle öffentlichen und privaten Eingriffe, die darauf ausgerichtet sind, Personen bzw. Haushalten die Belastung durch bestimmte Risiken bzw. Bedürfnisse abzunehmen oder zu erleichtern. Sozialschutzausgaben sind vor allem Ausgaben für Sozialleistungen, wie Kranken- und Arbeitslosengeld, Familienbeihilfe oder Alters- und Invaliditätspensionen. Leistungen auf Basis von Anspar- und Lebensversicherungssystemen, private Zuzahlungen zu Gesundheits- und Pflegeleistungen, Bildungsausgaben oder steuerliche Umverteilungen, die nicht primär sozialen Zwecken dienen, zählen hingegen nicht zum Sozialschutz gemäß ESSOSS. Nähere Ausführungen zur Methodologie sind im ESSOSS-Handbuch und -Benutzerleitfaden enthalten. Im Folgenden werden die wichtigsten Punkte kurz dargestellt.

1.2 Funktionen

Im ESSOSS sind es vereinbarungsgemäß 8 Risiken bzw. Bedürfnisse, die den Sozialschutz begründen. Diese Risiken definieren den Hauptzweck der Bereitstellung von Mitteln und Leistungen, unabhängig davon, welche rechtlichen oder institutionellen Strukturen zugrunde liegen. Im Hinblick auf ihre Definition anhand des (End-)Zwecks (und nicht anhand bestimmter Zweige des Sozialschutzes oder bestimmter Gesetzesvorschriften) wird anstelle des Begriffs des Risikos bzw. des Bedürfnisses jener der Funktion verwendet. Im Folgenden sind diese **8 Funktionen** kurz beschrieben:

Funktion	Kurzbeschreibung
Krankheit / Gesundheitsversorgung	Einkommenssicherung und Unterstützung in Form von Barleistungen im Zusammenhang mit körperlicher oder psychischer Krankheit mit Ausnahme von Invalidität sowie Gesundheitsversorgung zur Bewahrung, Wiederherstellung oder Verbesserung der Gesundheit von geschützten Personen, unabhängig von der Ursache der Krankheit.
Invalidität	Einkommenssicherung und Unterstützung in Form von Geld- oder Sachleistungen (ausgenommen Gesundheitsversorgung) im Zusammenhang mit der Unfähigkeit körperlich oder geistig behinderter Menschen, an wirtschaftlichen oder sozialen Aktivitäten teilzunehmen.
Alter	Einkommenssicherung und Unterstützung in Form von Geld- oder Sachleistungen (ausgenommen Gesundheitsversorgung) im Zusammenhang mit dem Alter.
Hinterbliebene	Einkommenssicherung und Unterstützung in Form von Geld- oder Sachleistungen im Zusammenhang mit dem Tod eines Familienangehörigen.
Familie / Kinder	Unterstützung in Form von Geld- oder Sachleistungen (ausgenommen Gesundheitsversorgung) im Zusammenhang mit Schwangerschaft, Geburt und Adoption, der Kindererziehung und der Versorgung anderer Familienangehöriger.
Arbeitslosigkeit	Einkommenssicherung und Unterstützung in Form von Geld- oder Sachleistungen im Zusammenhang mit der Arbeitslosigkeit.
Wohnen	Unterstützung bei der Bestreitung der Wohnkosten (Wohnkostenbeihilfe).
Soziale Ausgrenzung (soweit keiner anderen Funktion zuordenbar)	Geld- oder Sachleistungen (ausgenommen Gesundheitsversorgung) speziell zur Bekämpfung von sozialer Ausgrenzung, soweit diese nicht in einer der anderen Funktionen erfasst sind.

1.3 Sozialschutzsysteme

Die ESSOSS-Beobachtungseinheit ist das Sozialschutzsystem. In Österreich sind es insgesamt 30 **Sozialschutzsysteme**, die im vorliegenden Bericht zu findenden Leistungsbezieher:innen-Daten werden im Rahmen der folgenden **16** erfasst:

Nr.	Sozialschutzsystem
1	Gesetzliche Pensionsversicherung
2	Pensionen: öffentliche Rechtsträger
3	Versorgungsgesetze (Sozialentschädigung)
4	Nachtschwerarbeitsgesetz
5	Betriebliche Pensionsvorsorge
6	Arbeitsunfallversicherung

Nr.	Sozialschutzsystem
7	Pflegeleistungen des Bundes (ab 1993)
8	Gesetzliche Krankenversicherung
13	Arbeitgeberlohnfortzahlung bei Krankheit ¹
14	Arbeitslosenversicherung
16	Insolvenz-Entgelt-Fonds
18	Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)
20	Familienbeihilfen-Selbstträgerschaft, öffentliche Hand (bis 2008)
22	Sozialleistungen der Länder
23	Sozialleistungen der Gemeinden
29	Schüler- und Studienbeihilfen

1.4 Sozialleistungen

Sozialleistungen sind jene von den Sozialschutzsystemen an die Personen/Haushalte erbrachten Leistungen, die zur Abdeckung der durch die oben angeführten Risiken/Bedürfnisse entstandenen Lasten dienen. Es wird zwischen Bar- und Sachleistungen unterschieden: **Geldleistungen** sind Leistungen, die in Form von Bargeld (regelmäßig oder einmalig) erbracht werden und keinen Nachweis der tatsächlichen Verwendung des Geldes zur Bedingung haben. **Sachleistungen** werden in Form von Waren oder Dienstleistungen erbracht; Geldleistungen, die den Nachweis der tatsächlichen Ausgaben voraussetzen, sind Erstattungen und zählen zu den Sachleistungen.

Bei den hier präsentierten Daten zu den Leistungsbezieher:innen handelt es sich ausschließlich um Geldleistungen.

Die Daten zu den Pensionsbezieher:innen sind, wie eingangs erwähnt, nach der ESSOSS-Methodik (Modul „Rentenempfänger:innen“) erstellt. Die Anzahl der Rentenbezieher:innen ist definiert als die Anzahl der Personen, die mindestens eine Rente aus

¹ Eigennamen wie dieser sind ebenso wie Rechtsbegriffe, wenn ungedendert in Verwendung, auch hier nicht gegendert.

den 7 erfassten Rentenkategorien („Invaliditätsrente“, „Vorruhestandsgeld aufgrund geminderter Erwerbsfähigkeit“, „Altersruhegeld“, „Vorgezogene Altersrente“, „Teilrente“, „Hinterbliebenenrente“ und „Vorruhestandsgeld aufgrund der Arbeitsmarktlage“) beziehen. Mehrfachbezieher:innen (Personen mit mehr als einer Rente) werden jeweils nur einmal gezählt (Bereinigung um Doppelzählungen).

1.5 Datenverfügbarkeit

Statistik Austria berechnet die Anzahl der Sozialleistungsbezieher:innen auf Basis diverser Datenquellen² im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMGSPK). Die **Zeitreihe** umfasst derzeit die Jahre 2000 bis 2022. Die folgenden Ergebnistabellen enthalten die Jahre 2000, 2005, 2010 und 2015 bis 2022. Die gesamte Zeitreihe ist auf der Homepage von [Statistik Austria](#) verfügbar.

Die Pensionsbezieher:innen gemäß ESSOSS werden in einem eigenen Bericht näher dargestellt.

² Es handelt sich dabei vor allem um (veröffentlichte bzw. für diesen Zweck zur Verfügung gestellte) Daten und Statistiken des Dachverbands der Sozialversicherungsträger, des Arbeitsmarktservice Österreich, des Bundeskanzleramts, diverser Ministerien (Finanzministerium, Sozialministerium etc.), der Statistik Austria und einiger sonstiger Institutionen (Bundesrechenzentrum, Studienbeihilfenbehörde etc. .)

2 Sozialleistungsbezieher:innen nach Funktionen

Tabelle 1: Anzahl der Bezieher:innen von Sozialleistungen der Funktion Krankheit/Gesundheitsversorgung

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]			2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Entgeltfortzahlung [Nr. 13: Arbeitgeberlohnfortzahlung bei Krankheit; Nr. 06: Arbeitsunfallversicherung]	Insgesamt	Jahresdurchschnitt	83 389	79 133	83 044	86 196	86 254	88 885	96 310	99 865	90 078	91 803	116 913
	Weiblich		35 534	34 975	38 559	40 938	40 911	42 029	45 433	47 062	43 215	43 478	55 777
	Männlich		47 855	44 157	44 485	45 258	45 343	46 856	50 877	52 803	46 864	48 325	61 135
Krankengeld [Nr. 08: Gesetzliche Krankenversicherung]	Insgesamt	Jahresdurchschnitt	39 586	36 867	46 204	50 982	50 158	50 311	51 684	53 590	53 462	51 307	59 449
	Weiblich		16 653	16 066	21 229	24 493	24 036	24 128	24 964	25 944	26 256	25 285	29 503
	Männlich		22 934	20 802	24 975	26 489	26 122	26 182	26 720	27 646	27 206	26 021	29 946

Quelle: Statistik Austria, Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS). Stand: 21.02.2024. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 2: Anzahl der Bezieher:innen von Sozialleistungen der Funktion Invalidität

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]			2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Invaliditätspension: Frauen unter 60, Männer unter 65 Jahren [Nr. 01: Gesetzliche Pensionsversicherung]	Insgesamt	Dezember	142 821	189 895	212 872	171 168	166 249	160 816	154 536	148 621	143 210	134 768	127 427
	Weiblich		43 745	56 150	62 834	49 968	48 775	48 354	47 364	46 480	45 987	43 530	41 066
	Männlich		99 076	133 745	150 038	121 200	117 474	112 462	107 172	102 141	97 223	91 238	86 361
Ausgleichszulage Invaliditätspension: Frauen unter 60, Männer unter 65 Jahren [Nr. 01: Gesetzliche Pensionsversicherung]	Insgesamt	Dezember	27 070	34 219	48 109	39 463	38 524	37 992	36 765	35 898	35 270	33 739	31 857
	Weiblich		10 432	13 599	19 834	16 145	15 889	15 862	15 559	15 330	15 335	14 632	13 674
	Männlich		16 638	20 620	28 275	23 318	22 635	22 130	21 206	20 568	19 935	19 107	18 183
Vorzeitige Alterspension wegen geminderter Arbeitsfähigkeit [Nr. 01: Gesetzliche Pensionsversicherung]	Insgesamt	Dezember	89 214	25 668	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Weiblich		9 827	91	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Männlich		79 387	25 577	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]			2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Ausgleichszulage Vorzeitige Alters- pension wegen geminderter Ar- beitsfähigkeit [Nr. 01: Gesetzliche Pensions- versicherung]	Insgesamt	Dezem- ber	4 845	1 219	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Weiblich		716	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Männlich		4 129	1 215	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ruhegenuss: Frauen und Män- ner unter 60 bis unter 65 Jahren [Nr. 02: Pensionen öffent- liche Rechts- träger]	Insgesamt	Dezem- ber	15 041	23 248	24 714	23 972	23 454	22 923	22 535	22 093	21 022	18 206	15 851
	Weiblich		4 196	6 413	6 859	7 290	7 124	6 980	6 866	6 778	6 512	5 931	5 058
	Männlich		10 845	16 835	17 855	16 682	16 330	15 943	15 669	15 315	14 510	12 275	10 793
Beschädigten- rente [Nr. 03: Versorgungs- gesetze (Sozialent- schädigung)]	Insgesamt	31. 12.	1 734	1 674	1 663	1 608	269	284	282	286	290	296	305
	Weiblich		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Männlich		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Versehrtenrente: Frauen unter 60, Männer unter 65 Jahren [Nr. 06:	Insgesamt	Dezem- ber	50 185	49 760	48 172	45 356	44 546	43 872	42 936	42 067	40 837	40 046	38 907
	Weiblich		6 427	6 557	6 228	5 828	5 649	5 538	5 422	5 216	4 864	4 870	4 684
	Männlich		43 758	43 203	41 944	39 528	38 897	38 334	37 514	36 851	35 973	35 176	34 223

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]			2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Arbeitsunfall- versicherung]													
Bundespfle- geld: Frauen unter 60, Männer unter 65 Jahren [Nr. 07: Bundespfle- geld; Nr. 06: Arbeitsunfall- versicherung]	Insgesamt	Dezem- ber	36 840	42 713	50 088	89 150	90 535	90 947	91 263	91 792	92 265	92 667	92 867
	Weiblich		13 271	15 645	18 510	36 203	36 535	36 477	36 314	36 244	36 192	36 142	36 040
	Männlich		23 569	27 068	31 578	52 947	54 000	54 470	54 949	55 548	56 073	56 525	56 827
Landespfle- geld: Frauen und Männer unter 61 Jahren [Nr. 22: Sozialleistungen der Länder]	Insgesamt	31. 12.	27 294	30 902	37 488	.	.	.	.	.	.	.	.
	Weiblich		12 968	14 552	17 521	.	.	.	.	.	.	.	.
	Männlich		14 326	16 350	19 967	.	.	.	.	.	.	.	.

Quelle: Statistik Austria, Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS). Stand: 21.02.2024. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 3: Anzahl der Bezieher:innen von Sozialleistungen der Funktion Alter

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]			2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Normale Alterspension [Nr. 01: Gesetzliche Pensionsversicherung]	Insgesamt	Dezember	834 275	994 192	1 123 944	1 536 677	1 571 177	1 605 271	1 641 372	1 681 091	1 721 139	1 760 128	1 805 671
	Weiblich		512 280	595 338	673 686	885 217	908 998	932 537	958 474	987 351	1 017 253	1 046 561	1 079 819
	Männlich		321 995	398 854	450 258	651 460	662 179	672 734	682 898	693 740	703 886	713 567	725 852
Invalidi-täts-pension: Frauen 60 Jahre und älter, Männer 65 Jahre und älter [Nr. 01: Gesetzliche Pensionsversicherung]	Insgesamt	Dezember	234 917	230 433	257 515	.	.	.	.	.	.	.	.
	Weiblich		117 304	115 598	124 865	.	.	.	.	.	.	.	.
	Männlich		117 613	114 835	132 650	.	.	.	.	.	.	.	.
Ausgleichszu-lage	Insgesamt	Dezember	93 789	95 530	106 672	105 458	104 595	109 140	109 377	109 601	105 964	106 245	106 512
	Weiblich		56 666	55 167	67 764	67 654	67 486	71 412	72 162	72 731	69 488	70 009	70 417

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]		2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Normale Alterspension und Invaliditätspension: Frauen 60 Jahre und älter, Männer 65 Jahre und älter [Nr. 01: Gesetzliche Pensionsversicherung]	Männlich	37 123	40 363	38 908	37 804	37 109	37 728	37 215	36 870	36 476	36 236	36 095
	Vorzeitige Alterspension bei langer Versicherungsdauer [Nr. 01: Gesetzliche Pensionsversicherung]											
Vorzeitige Alterspension bei langer Versicherungsdauer [Nr. 01: Gesetzliche Pensionsversicherung]	Insgesamt	131 051	105 716	17 984	3 506	2 541	1 974	1 975	2 065	2 151	2 295	2 473
	Weiblich	63 151	46 213	10 142	1 295	504	8	3	1	1	1	1
	Männlich	67 900	59 503	7 842	2 211	2 037	1 966	1 972	2 064	2 150	2 294	2 472
Ausgleichs-	Insgesamt	2 407	1 487	673	52	19	1	0	0	0	0	1

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]			2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
zulage Vorzeitige Alters- pension bei langer Versicherungs- dauer [Nr. 01: Gesetz- liche Pen- sionsver- sicherung]	Weib- lich	De- zem- ber	1 161	842	565	45	17	1	0	0	0	0	0
	Männ- lich		1 246	645	108	7	2	0	0	0	0	0	1
Korridor- pension, Langzeit- ver- sicherte und Schwer- arbeits- pension [Nr. 01: Gesetz- liche Pen- sionsver- sicherung]	Insge- samt	De- zem- ber	.	.	95 601	92 489	84 530	76 885	72 318	73 634	81 241	83 314	83 338
	Weib- lich		.	.	30 434	34 398	28 122	20 846	13 649	10 880	8 319	5 633	2 978
	Männ- lich		.	.	65 167	58 091	56 408	56 039	58 669	62 754	72 922	77 681	80 360
Aus- gleichs- zulage Korridor- pension,	Insge- samt	De- zem- ber	.	.	1 028	1 245	1 169	1 309	1 104	1 014	953	981	1 025
	Weib- lich		.	.	246	442	432	486	292	222	142	103	56

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]		2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Langzeitver- sicherte und Schwer- arbeits- pension [Nr. 01: Gesetz- liche Pen- sionsver- sicherung]	Männ- lich	.	.	782	803	737	823	812	792	811	878	969
	Gleit- pension [Nr. 01: Gesetz- liche Pen- sionsver- sicherung]	Insge- samt	642	95
	Weib- lich	327	39	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Männ- lich	315	56	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ruhe- genuss: Frauen und Männer 60 bis 65 Jahre und älter [Nr. 02: Pensionen öffentliche	Insge- samt	159 523	166 908	171 972	179 939	182 112	184 214	187 642	192 484	196 015	202 903	208 082
	Weib- lich	30 025	37 147	39 528	45 943	47 417	49 132	51 198	54 237	56 777	63 447	66 516
	Männ- lich	129 498	129 761	132 444	133 996	134 695	135 082	136 444	138 247	139 238	139 456	141 566

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]			2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Rechts- träger]													
Ruhege- nuss: Frauen und Män- ner unter 60 bis unter 65 Jahren [Nr. 02: Pensionen öffentliche Rechts- träger]	Insgesamt	De- zem- ber	20 771	32 104	34 129	33 105	32 390	31 655	31 120	30 509	29 030	28 476	28 179
	Weiblich		5 795	8 856	9 472	10 067	9 838	9 639	9 482	9 360	8 992	9 276	8 992
	Männlich		14 976	23 248	24 657	23 038	22 552	22 016	21 638	21 149	20 038	19 200	19 187
Kärntner Mütter- geld [Nr. 22: Sozial- leistungen der Länder]	Insgesamt	31.12 .	.	.	2 873	.	.	.	.	.	.	.	.
	Weiblich		.	.	2 873	.	.	.	.	.	.	.	.
	Männlich		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschä- digten- rente [Nr. 03: Versor-]	Insgesamt	31.12 .	32 751	21 038	12 235	6 006	4 855	3 917	3 265	2 678	2 217	1 813	1 479
	Weiblich		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]			2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
gungs- gesetze (Sozial- entschä- digung)]	Männ- lich		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Versehr- tenrente Frauen 60, Männer 65 Jahre und älter [Nr. 06: Arbeits- Unfallver- sicherung]	Insgesamt	De- zem- ber	39 031	39 615	39 078	38 982	38 912	38 661	38 372	38 162	37 873	37 365	37 135
	Weib- lich		12 986	12 080	11 421	10 743	10 622	10 486	10 329	10 198	10 199	9 890	9 737
	Männ- lich		26 045	27 535	27 657	28 239	28 290	28 175	28 043	27 964	27 674	27 475	27 398
Sonderru- hegeld [Nr. 04: Nacht- schwer- Arbeits- gesetz]	Insgesamt	De- zem- ber	1 136	1 446	1 497	1 566	1 741	1 854	1 940	1 990	2 265	2 395	2 406
	Weib- lich		0	0	3	10	13	13	17	19	18	17	15
	Männ- lich		1 136	1 446	1 494	1 556	1 728	1 841	1 923	1 971	2 247	2 378	2 391
Betriebs- pension [Nr. 05: Betrieb- liche	Insgesamt	31.12 .	103 200	121 600	160 000	208 500	209 900	208 600	217 400	239 700	250 000	257 900	269 800
	Weib- lich		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]			2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Pensions- vorsorge]	Männ- lich		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundes- pflege- geld: Frauen 60, Männer 65 Jahre und älter [Nr. 07: Bundes- pflegegeld; Nr. 06: Arbeits- unfallver- sicherung]	Insgesamt	De- zem- ber	245 977	277 553	319 084	362 603	366 293	367 625	369 779	374 568	370 555	374 090	377 560
	Weib- lich		180 694	202 140	228 134	255 661	256 439	255 136	255 068	256 771	253 641	254 770	255 860
	Männ- lich		65 283	75 413	90 950	106 942	109 854	112 489	114 711	117 797	116 914	119 320	121 700
Landes Pflege- geld: Frauen und Män- ner 61 Jahre und älter [Nr. 22: Sozialleist- ungen der Länder]	Insgesamt	31.12	22 857	24 145	32 127	.	.	.	.	.	.	.	.
	Weib- lich		19 973	21 388	27 926	.	.	.	.	.	.	.	.
	Männ- lich		2 884	2 757	4 201	.	.	.	.	.	.	.	.

Quelle: Statistik Austria, Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS). Stand: 21.02.2024.

Tabelle 4: Anzahl der Bezieher:innen von Sozialleistungen der Funktion Hinterbliebene

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]			2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Hinterbliebenen- pension [Nr. 01: Gesetzliche Pensions- versicherung]	Insgesamt	Dezem- ber	529 753	524 314	515 169	504 312	502 901	499 460	497 177	494 646	492 644	490 511	488 125
	Weiblich		466 733	455 940	448 563	435 210	433 191	429 689	427 148	424 441	422 052	419 768	417 366
	Männlich		63 020	68 374	66 606	69 102	69 710	69 771	70 029	70 205	70 592	70 743	70 759
Ausgleichszulage Hinterbliebenen- pension [Nr. 01: Gesetzliche Pensions- versicherung]	Insgesamt	Dezem- ber	105 704	86 266	81 873	69 488	67 010	64 037	61 571	58 857	56 243	53 849	51 420
	Weiblich		98 436	79 324	73 884	61 473	59 048	56 200	53 773	51 201	48 590	46 287	43 928
	Männlich		7 268	6 942	7 989	8 015	7 962	7 837	7 798	7 656	7 653	7 562	7 492
Hinterbliebenen- versorgung [Nr. 02: Pensionen öffentliche Rechtsträger]	Insgesamt	Dezem- ber	98 889	92 206	89 517	84 905	84 801	83 936	83 311	83 461	81 776	78 494	78 255
	Weiblich		93 105	86 724	84 152	79 461	79 365	78 474	77 851	77 868	76 224	72 876	72 541
	Männlich		5 784	5 482	5 365	5 444	5 436	5 462	5 460	5 593	5 552	5 618	5 714
Hinterbliebenen- rente [Nr. 03: Versorgungsgesetze (Sozialent- schädigung)]	Insgesamt	31.12.	36 620	26 932	18 829	11 470	10 219	8 846	7 799	6 743	5 730	4 926	4 135
	Weiblich		35 976	26 344	18 318	11 050	9 827	8 490	7 463	6 423	5 429	4 648	3 880
	Männlich		644	588	511	420	392	356	336	320	301	278	255

Hinterbliebenenrente [Nr. 06: Arbeitsunfallversicherung]	Insgesamt	Dezember	18 885	17 757	16 333	14 609	14 237	13 852	13 500	13 101	12 738	12 404	12 039
	Weiblich		16 541	15 579	14 447	13 047	12 733	12 429	12 132	11 793	11 486	11 197	10 870
	Männlich		2 344	2 178	1 886	1 562	1 504	1 423	1 368	1 308	1 252	1 207	1 169

Quelle: Statistik Austria, Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS). Stand: 21.02.2024.

Tabelle 5: Anzahl der Bezieher:innen von Sozialleistungen der Funktion Familie / Kinder

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]			2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Familienbeihilfe – FLAF¹ [Nr. 18: Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)]	Fälle	Jahresdurchschnitt	1 005 454	1 024 689	1 097 402	1 059 279	1 065 408	1 068 437	1 067 676	1 067 292	1 093 058	1 180 495	1 157 268
	Kinder		1 702 492	1 718 421	1 806 386	1 728 435	1 741 630	1 750 977	1 753 291	1 754 854	1 805 928	1 953 564	1 914 785
Familienbeihilfe – Selbstträger [Nr. 20: Familienbeihilfen-Selbstträgerschaft, öffentliche Hand]	Fälle	Jahresdurchschnitt	87 083	77 067	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Kinder		139 051	119 697	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Karengeld [Nr. 14: Arbeitslosenversicherung Nr. 18: Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)]	Insgesamt	Jahresdurchschnitt	77 759	2 158	239	.	.	.	.	.	.	.	.
	Weiblich		76 339	2 074	236	.	.	.	.	.	.	.	.
	Männlich		1 420	85	3	.	.	.	.	.	.	.	.

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]			2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Kinderbetreuungs- geld [Nr. 18: Familien- lastenaus- gleichsfonds (FLAF)]	Insge- samt	Jahres- durch- schnitt	.	169 746	150 078	127 994	127 397	126 459	124 844	119 714	111 724	105 629	102 792
	Weib- lich		.	164 236	142 867	122 019	121 485	120 815	119 083	114 237	106 813	101 250	98 669
	Männ- lich		.	5 511	7 212	5 975	5 912	5 644	5 762	5 477	4 911	4 379	4 123
Zuschuss zum Kinder- betreuungs- geld [Nr. 18: Familien- lastenaus- gleichsfonds (FLAF)]	Insge- samt	Jahres- durch- schnitt	.	29 743	27 287	.	.	.	.	.	.	.	.
	Weib- lich		.	28 724	25 050	.	.	.	.	.	.	.	.
	Männ- lich		.	1 019	2 237	.	.	.	.	.	.	.	.
Beihilfe zum Kinder- betreuungs- geld [Nr. 18: Familien- lastenaus- gleichsfonds (FLAF)]	Insge- samt	Jahres- durch- schnitt	.	.	5 152	10 519	9 693	9 296	8 396	7 180	5 861	4 760	3 956
	Weib- lich		.	.	5 053	10 245	9 426	9 053	8 161	6 957	5 682	4 647	3 868
	Männ- lich		.	.	99	274	267	244	235	223	179	113	88
Wochengeld [Nr. 08:		Jahres- summe	61 986	59 461	59 281	63 523	64 775	64 884	64 051	63 402	63 738	64 973	63 634

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]			2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Gesetzliche Krankenversicherung]	Insgesamt	Jahresdurchschnitt	23 955	24 206	26 144	24 456	24 794	24 971	24 761	24 383	24 616	25 141	24 790
Teilzeitbeihilfe [Nr. 08: Gesetzliche Krankenversicherung]	Insgesamt	Jahressumme	2 972	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		Jahresdurchschnitt	2 919	11
Zuschuss zur Teilzeitbeihilfe [Nr. 08: Gesetzliche Krankenversicherung]	Insgesamt	Jahressumme	334	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		Jahresdurchschnitt	459	2
Unterhaltsvorschuss [Nr. 18: Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)]	Insgesamt	Jahresdurchschnitt	38 313	43 696	44 022	49 839	48 796	47 652	47 033	46 721	45 978	43 545	41 262
Schülerbeihilfen	Insgesamt	Jahressumme	32 341	29 346	28 602	29 341	27 463	26 035	27 816	25 014	22 209	23 354	24 913

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]			2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
[Nr. 29: Schüler- und Studien- beihilfen]	Weib- lich	Schul- jahr	.	.	17 379	17 112	15 886	15 063	15 691	14 126	12 567	13 237	14 143
	Männ- lich		.	.	11 223	12 229	11 577	10 972	12 125	10 888	9 642	10 117	10 770
Studien- beihilfen [Nr. 29: Schüler- und Studien- beihilfen]	Insge- samt	Jahres- summe Studien- jahr	30 184	45 194	42 247	39 509	38 037	42 759	42 902	41 552	43 816	42 299	42 811
	Weib- lich		16 804	25 984	24 154	21 998	21 120	23 937	24 170	23 551	25 062	24 438	24 811
	Männ- lich		13 380	19 210	18 093	17 511	16 917	18 822	18 732	18 001	18 754	17 861	18 000

Quelle: Statistik Austria, Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS). Stand: 21.02.2024. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

1) 2022 vorläufig und mit den Vorjahren nicht vergleichbar.

Tabelle 6: Anzahl der Bezieher:innen von Sozialleistungen der Funktion Arbeitslosigkeit

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]			2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Arbeitslosengeld [Nr. 14: Arbeitslosen- versicherung]	Insgesamt	Jahres- durch- schnitt	108 574	129 402	131 204	151 138	145 976	138 014	130 760	128 412	184 716	118 073	108 935
	Weiblich		44 284	52 839	54 027	64 172	63 641	60 944	58 078	56 818	83 781	52 312	46 886
	Männlich		64 290	76 563	77 177	86 966	82 335	77 070	72 682	71 594	100 935	65 762	62 049
Notstandshilfe [Nr. 14: Arbeitslosen- versicherung]	Insgesamt	Jahres- durch- schnitt	77 376	96 512	97 931	163 040	167 075	157 484	143 602	139 472	177 444	176 177	124 292
	Weiblich		35 832	39 430	37 573	63 154	65 548	62 578	59 598	60 868	78 159	79 480	54 382
	Männlich		41 544	57 082	60 358	99 886	101 527	94 906	84 004	78 604	99 285	96 697	69 910
Sondernotstand- hilfe [Nr. 14: Arbeitslosen- versicherung]	Insgesamt	Jahres- durch- schnitt	6 431	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Weiblich		6 391	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Männlich		40	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonderunter- stützung [Nr. 14: Arbeitslosen- versicherung]	Insgesamt	Jahres- durch- schnitt	2 281	1 735	1 304	1 000	993	971	944	908	908	804	706
	Weiblich		80	57	56	28	31	29	29	26	26	19	14
	Männlich		2 201	1 678	1 248	972	962	942	915	882	882	785	691
Übergangsgeld [Nr. 14: Arbeitslosen- versicherung]	Insgesamt	Jahres- durch- schnitt	.	5 169	8 239	2 935	2 660	1 720	672	6	0	0	0
	Weiblich		.	3 976	6 338	2 476	2 208	1 416	548	4	0	0	0
	Männlich		.	1 193	1 900	458	452	305	124	1	0	0	0

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]			2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Kurzarbeitsbeihilfe [Nr. 14: Arbeitslosen- versicherung]	Insgesamt	Jahres- durch- schnitt	.	148	12 094	969	899	860	409	607	351 838	180 262	36 005
	Weiblich		.	56	3 873	123	113	88	30	92	162 014	98 722	19 287
	Männlich		.	92	8 221	846	786	772	379	515	189 824	81 540	16 718
Vorzeitige Alterspension bei Arbeitslosigkeit [Nr. 01: Gesetzliche Pensions- versicherung]	Insgesamt	De- zem- ber	17 029	5 595	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Weiblich		14 079	4 458	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Männlich		2 950	1 137	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ausgleichszulage Vorzeitige Alterspension bei Arbeitslosigkeit [Nr. 01: Gesetzliche Pensions- versicherung]	Insgesamt	De- zem- ber	1 531	849	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Weiblich		1 449	637	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Männlich		82	212	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Insolvenz-Entgelt [Nr. 16: Insolvenzentgelt- fonds]	Insgesamt	Jahres- durch- schnitt	3 852	4 017	4 062	3 073	3 288	3 104	3 072	2 962	2 997	1 463	2 046
	Weiblich		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Männlich		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitslosengeld- bezug mit Schulung [Nr. 14:	Insgesamt		2 280	11 602	18 747	18 847	18 351	18 427	17 314	17 087	17 509	19 788	20 069
	Weiblich		1 181	6 064	9 950	10 915	10 639	10 790	10 326	10 055	10 152	11 642	11 836

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]			2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Arbeitslosen- versicherung]	Männlich	Jahres- durch- schnitt	1 099	5 538	8 797	7 932	7 712	7 636	6 987	7 032	7 357	8 146	8 233
	Insgesamt	Jahres- durch- schnitt	3 003	14 206	17 210	16 390	15 004	14 789	13 026	12 804	12 787	20 563	16 588
Notstandshilfe- bezug mit Schulung [Nr. 14: Arbeitslosen- versicherung]	Weiblich	Jahres- durch- schnitt	1 725	6 598	7 803	8 023	7 474	7 615	7 141	7 280	7 385	11 800	9 413
	Männlich		1 278	7 608	9 407	8 367	7 530	7 174	5 884	5 524	5 402	8 763	7 175
Arbeitsstiftung- Schulung (Stiftungs- Arbeitslosengeld) [Nr. 14: Arbeitslosen- versicherung]	Insgesamt	Jahres- durch- schnitt	3 499	4 811	9 292	5 138	4 990	4 523	3 796	3 505	3 497	4 279	4 088
	Weiblich	Jahres- durch- schnitt	1 220	2 243	4 263	2 898	2 822	2 589	2 273	2 176	2 044	2 365	2 367
	Männlich		2 279	2 568	5 029	2 240	2 168	1 934	1 523	1 329	1 453	1 914	1 721
Weiterbildungsgeld [Nr. 14: Arbeitslosen- versicherung]	Insgesamt	Jahres- durch- schnitt	3 533	1 358	6 439	8 925	9 065	9 613	10 035	10 743	12 579	13 912	17 668
	Weiblich	Jahres- durch- schnitt	3 235	929	3 226	5 251	5 437	5 821	6 196	6 838	8 556	10 348	13 844
	Männlich		298	429	3 213	3 674	3 628	3 792	3 839	3 905	4 023	3 564	3 824
Altersteilzeitgeld [Nr. 14: Arbeitslosen- versicherung]	Insgesamt	Jahres- durch- schnitt	485	34 904	17 700	22 087	27 712	33 623	40 535	44 115	41 524	37 830	36 038
	Weiblich	Jahres- durch- schnitt	250	16 453	9 857	12 786	15 875	19 690	24 128	26 730	27 055	25 774	24 069
	Männlich		235	18 451	7 843	9 301	11 837	13 933	16 407	17 385	14 469	12 055	11 969

Quelle: Statistik Austria, Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS). Stand: 21.02.2024. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 7: Anzahl der Bezieher:innen von Sozialleistungen der Funktionen Wohnen und Soziale Ausgrenzung

Sozialleistung [Sozialschutzsystem]			2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Sozialhilfe (bis 2010) [Nr. 22: Sozialleistungen der Länder; Nr. 23: Sozialleistungen der Gemeinden]	Insgesamt	Jahres-summe	76 771	124 561	177 068	.	.	.	.	.	.	.	.
	Weiblich		40 428	64 452	84 466	.	.	.	.	.	.	.	.
	Männlich		32 376	57 010	74 984	.	.	.	.	.	.	.	.
Mindestsicherung und Sozialhilfe (ab 2011) [Nr. 22: Sozialleistungen der Länder; Nr. 23: Sozialleistungen der Gemeinden]	Insgesamt	Jahres-summe	.	.	.	284 374	307 533	332 236	310 716	287 593	277 650	264 752	254 149
	Weiblich		.	.	.	108 226	113 778	167 140	157 773	148 107	144 064	135 101	127 760
	Männlich		.	.	.	98 980	109 937	165 096	152 943	139 486	133 586	129 651	126 389

Quelle: Statistik Austria, Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS). Stand: 21.02.2024.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Anzahl der Bezieher:innen von Sozialleistungen der Funktion Krankheit/Gesundheitsversorgung	8
Tabelle 2: Anzahl der Bezieher:innen von Sozialleistungen der Funktion Invalidität.....	9
Tabelle 3: Anzahl der Bezieher:innen von Sozialleistungen der Funktion Alter	12
Tabelle 4: Anzahl der Bezieher:innen von Sozialleistungen der Funktion Hinterbliebene..	19
Tabelle 5: Anzahl der Bezieher:innen von Sozialleistungen der Funktion Familie / Kinder	21
Tabelle 6: Anzahl der Bezieher:innen von Sozialleistungen der Funktion Arbeitslosigkeit .	25
Tabelle 7: Anzahl der Bezieher:innen von Sozialleistungen der Funktionen Wohnen und Soziale Ausgrenzung.....	28

Literaturverzeichnis

Eurostat: European system of integrated social protection statistics – ESSPROS. Manual and user guidelines. 2021 edition. Luxembourg: Publications Office of the European Union 2021.

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Stubenring 1, 1010 Wien

+43 1 711 00-0

post@sozialministerium.at

sozialministerium.at